



40 Jahre «Züri-Höck»

vom 16.06.2018

Vor 40 Jahren, fast auf den Tag genau, am 17.06.1978 fand der erste «Züri-Höck» in der Versuchsstation der Schweizer Brauereien in Zürich statt. Schon am dritte «Höck» wurde neben dem üblichem tauschen, ersteigern und fachsimpeln auch ein sportlicher Beitrag abverlangt. Unter dem Stammtischleiter Walter Baumgartner traf man sich immer in Neuhausen am Rhein zum «Töggelturnier» (Tischkicker). Als das Domizil aufgegeben werden musste, fand man in Stäfa am Zürichsee einen neuen Standort. Unter der Stammtisch-Leitung von Rolf Horschläger wurde dann auch die Sportart geändert. Von nun an, traf man sich zum «Kegel-Höck». Als man dann auch das Domizil in Stäfa aufgeben musste, wurde in Volketswil eine neue Bleibe gefunden. Unter meiner Leitung wurde dann die Sportart nicht geändert, nein, sie wurde erweitert. Zum Kegeln kam noch das Darts (Pfeilwurf) und das Würfeln (Würfelpiste) dazu. Der «Gambrinus-Triathlon» war geboren. Seit einem weiteren Standortwechsel verweilen wir nun jedes Mal in Oberlangenhard ob Rikon im Tösstal. Da, bei schönem Wetter, das Gummistiefel-Werfen jeweils die Sportart Würfeln ersetzt.



Die Hoffnung, dass unser Gambrinus beim Petrus ein gutes Wort einlegen wird und dieser für unsere Zeit in Oberlangenhard die Himmelsschleuse geschlossen hält, hat sich bewahrheitet. Es ist ein herr-



licher Tag! Im Schatten der Kastanienbäume lässt es sich genüsslich verweilen. Nach und nach füllt sich der Biergarten. An jedem Tisch herrscht ein anderes Thema. Aber meistens ein Bierisches! Um 11.⁰⁰ Uhr zum offeriertem Apéro erhalten alle Gäste meine Begrüssung zum heutigen Tag. Leider fehlen unsere «Schwarzweissen», unsere Freunde aus dem Kanton Fribourg (Freiburg). Wir haben Euch vermisst!





Bitte jetzt den Kofferraum schliessen, denn die Linden-Wirtin hat zum Mittagessen gerufen. Da die Schnitzel sonst kalt werden, begeben wir uns eiligst ins Gasthaus. Kaum abgessen, erklingt ein Glas zum Innehalten. Unser Präsident Sven von Burg bittet ums Wort. Unter Ausschluss meiner Wenigkeit, hat der Vorstand beschlossen, um meine Stammtischkasse zu schonen, das Mittagessen vom Verein zu offerieren! Das Staunen ist gross und schmecken tuts umso besser! En Guete (Mahlzeit)!

Als bald treffen wir uns in der Kegelbahn neben dem Biergarten zur Versteigerung. Wie immer ist unser «Gant-Ausrufer» (Auktionator) vom Gambrinus, Urs Richner voll im Elan! Sein liebstes Wort ist die ausgesprochene «Fünf». In seinem Aargauer-Deutsch ist es die «Füf», im Zürcher-Deutsch die «Föif», das kommt gerade noch so hin, aber im St. Galler-Deutsch die «Föf», das passt ihm überhaupt nicht. Gut, dass nicht alles nur mit fünf Franken über den Tisch geht!

Schnurstracks haben alle das Laufblatt für den «Gambrinus-Triathlon» erhalten. Die einen starten mit dem Kegeln, die andern mit dem Darts oder dem Gummistiefel-Werfen. Ein jeder hat sich die Mühe genommen, in der Rangliste etwas weiter vorne zu sein. Nicht jedem ist es aber auch gelungen! Nun, jede(r) erhält ja einen Preis, auch als Letzte(r)! Unser «Ironman 2018», ist Bernhard Büsser, dicht gefolgt von Christian Bischof und Sven von Burg. Herzliche Gratulation!



Zu guter Letzt bleibt mir nur, mich zu bedanken bei unseren Sponsoren, die den Gabentisch ermöglicht haben! Es sind wie immer unsere Mitglieder Victor Meier von der Brauereiwerkstatt Doppelieu mit den «Chopfab» Bieren und Angelo Casari mit seinen selbst gerauschten Bieren, einem «Belgisches-Brune*» und einem «Züri-Ale». Noch Mals vielen Dank!



Stammtisch Zürich, Robert Sulger